

Vorsitzender des Klinischen Ethikrats

Dr. med. Christian Niesytto

Chefarzt der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin



Stellv. Vorsitzende des Klinischen Ethikrats

Nadja Reichau

Kooperations- und Beschwerdemanagement

Kontakt zum Ethikrat

Tel.: 039771 41 685

Fax.: 039771 41 659

E-Mail: ethikrat@ueckermuende.ameos.de

Notfallnummer: 0176 300 57 600

AMEOS Klinikum Anklam

Hospitalstr. 19

17389 Anklam

AMEOS Klinikum Pasewalk

Torgelower Str. 14

17309 Pasewalk

AMEOS Klinikum Ueckermünde

Ravensteinstr. 19

17373 Ueckermünde



Weitere Mitglieder im Klinischen Ethikrat

Hartmut Dittmer

Assistenzarzt der Klinik für Chirurgie Anklam

Dr. med. Jana Fastnacht-Böttcher

Oberärztin der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin Ueckermünde

Martina Friedrich

Teamleitung Pflege der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Ueckermünde

Kerstin Hlady

Teamleitung Pflege der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin Ueckermünde

Christian Hönnscheidt

Chefarzt der Klinik für Innere Medizin Ueckermünde

Mara Kopplin-Gröll

Teamleitung Pflege der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin Anklam

Dr. med. Jörg Fabian Pokall

Oberarzt der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin Anklam

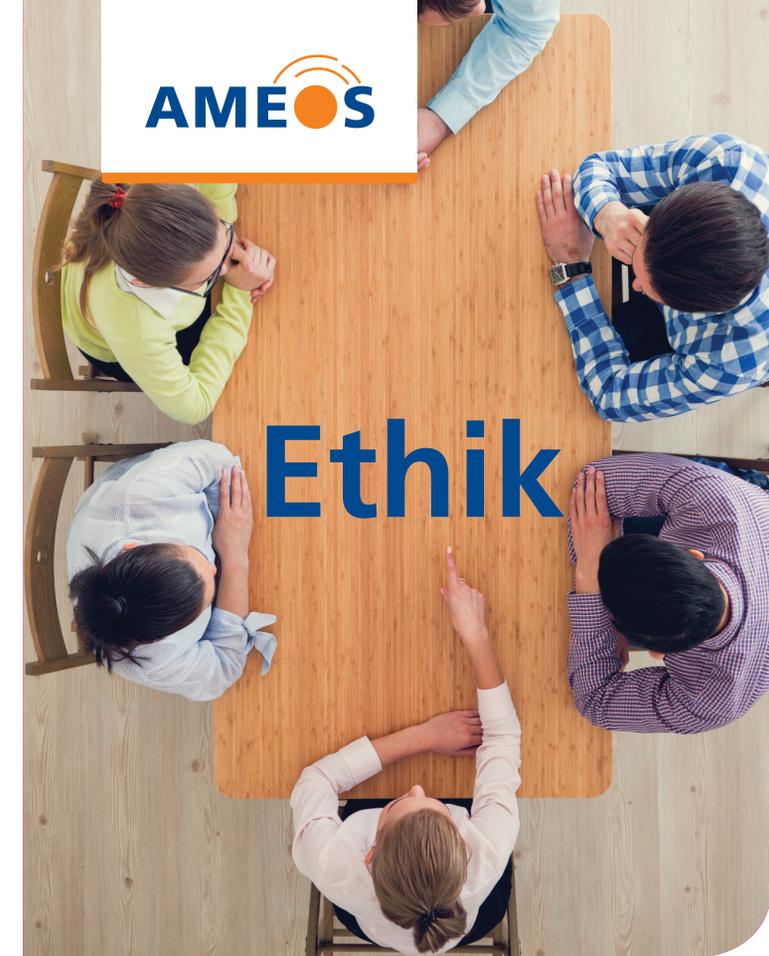
Margret Rüscher

Pflegedienstleitung im Pflegehaus Ueckermünde

Karin Schröder

Leiterin Physiotherapie

Team Sozialdienst



Klinischer Ethikrat

AMEOS Einrichtungen Vorpommern



Unterstützung und Hilfe

Warum gibt es einen Klinischen Ethikrat?

Neben den Entscheidungen und Handlungen im Krankenhaus, die ganz klar durch Wissenschaft oder gesetzliche Vorgaben zu erklären und zu rechtfertigen sind, gibt es viele Aspekte, bei denen man unterschiedlicher Meinung sein kann. In der Medizin ist technisch vieles möglich. Es ist allerdings manchmal umstritten, welche Maßnahme angemessen ist, wie die folgenden Beispiele zeigen.

- Soll meiner 80-jährigen Mutter wirklich eine Magensonde gelegt werden?
- Als Ehemann kann ich nicht mehr mit ansehen, dass eine weitere Chemotherapie bei meiner Frau geplant wird, obwohl sie immer schwächer wird.
- Bei meinem Mann soll die Behandlung eingestellt werden. Das kann ich nicht akzeptieren.
- Muss ich als Pflegende jede Entscheidung des Arztes widerspruchslos hinnehmen, obwohl ich den Patienten und seine Wünsche besser kenne?
- Als Arzt sehe ich, dass eine Genesung des Patienten sehr unwahrscheinlich ist, aber die Angehörigen fordern immer neue Therapien.

Grund für eine Meinungsverschiedenheit kann unter anderem ein unterschiedlicher kultureller, religiöser, weltanschaulicher, sozialer oder Bildungshintergrund der Menschen sein. Die „Moral“ eines Menschen kann sich von den Vorstellungen eines Anderen grundlegend unterscheiden, ohne dass ein ganz klares „Richtig“ oder „Falsch“ existiert.

Wenn Sie als Patient, Angehöriger oder medizinisches bzw. pflegerisches Personal ethische Fragen oder Sorgen haben, dann bieten wir Ihnen Hilfestellungen und Beratung an.

Ziele des Ethikrats

- Förderung der ethischen Reflexion von Behandlungsentscheidungen im klinischen Alltag
- Unterstützung der Kommunikation über ethische Fragen im klinischen Alltag zwischen allen an der Patientenversorgung beteiligten Berufsgruppen und Disziplinen sowie Patienten und ihren Angehörigen
- Verbesserung der Patientenversorgung und der Mitarbeiterzufriedenheit

Aufgaben des Ethikrats

- Moderation ethischer Fallbesprechungen auf den Stationen zu individuellen Patienten
- Fort- und Weiterbildungen in klinischer Ethik für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums, auch speziell für einzelne Kliniken und Abteilungen
- Öffentliche Informationsveranstaltungen zur klinischen Ethik
- Erarbeitung ethischer Leitlinien für häufig wiederkehrende ethische Problemfelder der Patientenversorgung in Kooperation mit den Kliniken
- Beratung der Krankenhausleitung zu ethischen Fragen in der Organisation des Klinikums bei Bedarf

Anforderung einer ethischen Beratung

Wer fordert die Beratung an?

Name:

Klinik/Station:

Telefon:

Worin sehen Sie das ethische Problem?

Wie ist der medizinische Sachverhalt?

Wer sollte an der Beratung teilnehmen?

Wann (Dauer ca. 45 min) soll die Beratung stattfinden? – Vorschlag:

Bitte senden Sie diesen Anforderungsbeleg in einem Umschlag mit dem Vermerk "persönlich" an den Ethikrat oder nutzen Sie die umseitigen Kontaktmöglichkeiten. Wir werden Ihr Anliegen selbstverständlich vertraulich behandeln und sind gern bei der Organisation eines geschützten Gesprächsraumes behilflich.

